



pro interplast , Donnerstag, 31. Dezember 2015

Jahresbericht 2015

Peking Ein wegen seiner Kiefer-Gaumenspalte von seinen Eltern verstoßenes Baby hat in China laut Berichten acht Tage lebendig begraben überlebt. Die Eltern hätten ihr Kind ausgesetzt und nach zwei Tagen begraben, weil sie es für tot gehalten hätten, berichtete die Website Guangxi Online News am Mittwoch. Durch den Karton, der als Sarg diente, seien jedoch Wasser und Luft gelangt, so dass das Baby überlebte. Eine Frau hörte das Kind schreien wie das Staatsfernsehen CCTV berichtete.

dpa-Meldung vom 14. Mai 2015

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer, Helfer und Sponsoren,
obige Meldung ist nur ein Grund, warum sich pro interplast, Dank Ihrer Hilfe, nun seit mehr als 26 Jahren erfolgreich engagiert. In China haben wir zwar bisher keine Einsätze finanziert, jedoch sind wir der Meinung, dass es weltweit solche Meldungen gar nicht geben darf.

[Jahresbericht zum Download als pdf](#)